

Zurück im Sattel: Turniersport bei den Bergisch Classics



HEBBORN. Jedes Jahr im August finden die Bergisch Classics statt, das große Dressur- und Springturnier auf der Reitanlage Hebborner Hof. Neu ist diesmal: Der Reiterverein ist auch Gastgeber der Kreismeisterschaften für den Rheinisch-Bergischen Kreis.

Je sommerlicher das Wetter, desto schöner die Veranstaltung: Die Bergisch Classics sind stets ein Höhepunkt im Turnierkalender der Reitsportfreunde. Wenn dieses Jahr zuerst die Dressurwettbewerbe am 7. und 8. August und kurz darauf die Springtage vom 12.-15. August über die Bühne gehen, könnte vielleicht sogar schon wieder Publikum dabei sein – immerhin ist das Turnier auf dem großzügigen Gelände des Hebborner Hofs ein reines Open-Air-Event.

„Die Vorfreude ist riesig, dabei stehen natürlich Gesundheit und Sicherheit an erster Stelle“, sagt Matthias Beggerow, der Vorsitzende des ausrichtenden Reitervereins Hebborner Hof. Daher seien die Organisatoren glücklich, dass es gelungen ist, einen Modus zu finden, der den Anforderungen an Abstandsregeln und Sportwettbewerbe gleichermaßen gerecht wird. Was bedeutet, dass erst die Dressur- und dann die Springreiter antreten. Schon im Vorjahr zeigten sich die Teilnehmer begeistert über beste

Bedingungen und Bodenverhältnisse auf dem Turniergelände. Zu 21 Dressur- und 24 Springprüfungen erwarten die Veranstalter wieder etwa 700 Reiter und bis zu 1.700 Pferde, die um Platzierungen kämpfen – von der Einsteiger- bis zur schweren Klasse S***. Höhepunkte sind die Kür mit Musik im Dressurviereck sowie der Große Preis von Bergisch Gladbach, wo sich die Besten der Springreiter im Parcours messen. Dass diesmal im Rahmen der Turniertage auch die Kreismeisterschaften für das Bergische Land stattfinden, ist ein Novum. Amateurreiter und Vereinskraften aus der Region fiebern der Möglichkeit entgegen, endlich wieder Turniere reiten zu dürfen – die Pandemie und ihre Einschränkungen hatten sie monatelang ausgebremst.

„Die Bergisch Classics 2021 sollen wieder ein Top-Turnier werden, für Reiter und Pferde aller Alters- und Leistungsklassen im ländlichen Raum“, unterstreicht Peter



Laut, Hausherr auf dem Hebborner Hof und stellvertretender Vereinschef. Traditionell sind sie eine Leistungsschau für alle, vom Nachwuchstreiter über den Amateur bis zum Berufsreiter, betonen die Macher. So klar dabei die sportliche Seite, so unsicher die Rahmenbedingungen: Noch weiß keiner genau, welche Zuschauerkapazitäten im August zugelassen sein werden. Jede Menge Bergisch Classics-Atmosphäre vorab, aber auch alle Infos rund um das Turnier gibt es auf den Social Media-Plattformen des Vereins sowie online unter www.rv-hebbornerhof.de